

# ÖFFENTLICHER VORTRAG: DIASPORA ALS RESSOURCE

URBANITÄT UND SOZIALE ORGANISATION ALS  
FAKTOREN FÜR DIASPORA-ERFOLG

**PROF. DR. WALTRAUD KOKOT**  
(UNIVERSITÄT HAMBURG)

*Im Zuge der globalen Umbrüche am Ende der 1980er Jahre hat der Begriff „Diaspora“ eine erweiterte – wenn auch umstrittene – Bedeutung erlangt. Immer mehr Gruppen, die sich vorher selbst als ethnische oder religiös-kulturelle „Minderheiten“ im Kontext unterschiedlicher Nationalstaaten lokalisiert hatten, definieren sich heute als Bestandteile weltweiter Diaspora-Netzwerke. Unter dem Titel „Diaspora as a Resource“ besteht seit 2006 ein neuer Schwerpunkt der Diasporaforschung der Universität Hamburg. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass bestimmte Diasporen in Geschichte und Gegenwart signifikante Beiträge im ökonomischen, kulturellen und politischen Bereich geleistet haben (und leisten), und damit eine Ressource für ihre Herkunfts- und für ihre Residenzländer darstellen. Insbesondere in Zeiten ökonomischer oder soziokultureller Transformation spielen Diasporen in vielen Fällen die Rolle einer gesellschaftlichen Avantgarde. Durch vergleichende ethnologische Fallstudien sollen Fragen der sozialen und ökonomischen Organisation von Diasporen, sowie die Bedingungen für deren Erfolg systematisch ermittelt werden. Nach einem allgemeinen Überblick über den Stand der Forschungen und über die theoretischen Konzeptionen unserer Projekte stellt dieser Vortrag Faktoren des Diaspora-Erfolgs an ausgewählten ethnographischen Beispielen vor.*

Donnerstag, 3. Mai 2012 | 16:00 Uhr (s.t.)  
Ruhr-Universität Bochum | Raum GA 8/133



**Organisation und Kontakt:**

Nachwuchsforscherguppe **Religion vernetzt – CERES**

E-Mail: [karin.hitz@rub.de](mailto:karin.hitz@rub.de)